

## Newsletter «Kontakt»

Ausgabe September 2022



### Gemeinsam in die Zukunft

Von Stefan Nobs, Gemeindepäsident Lyss

Anfangs September startet das neue Lysser Energie-Förderprogramm. Ergänzend zu den Bundes- und Kantonsbeiträgen unterstützt die Gemeinde Lyss fortan Umrüstungen auf erneuerbare Energieformen und Investitionen in Energieeffizienz. Das Gemeindeparlament hat hierzu einen Sockelbetrag von CHF 250'000 in eine Spezialfinanzierung einbezahlt. Jährlich wird das Parlament die Äufnung des Fonds mit bis zu CHF 100'000 steuern. Seit 22 Jahren ist Lyss Energiestadt und befindet sich nun auf dem Weg zum Energiestadt-Goldlabel. Gemeinsam schaffen wir die Energiewende! Für weitere Informationen [hier](#) klicken.

Im Herbst lanciert der Verein CoLaboraZone3250 an der Bielstrasse 22 den ersten Lysser Co-Working-Space. Wer gerne ausserhalb des Büros arbeitet, aber nicht immer im Homeoffice sein will, wird an der Bielstrasse einen Arbeitsplatz und Vernetzungsmöglichkeiten finden. Co-Working-Spaces tragen dazu bei, Pendlerströme zu reduzieren. Die Gemeinde unterstützt das innovative Start-up mit einem Startbeitrag. Für weitere Informationen [hier](#) klicken.

Mitte September beginnen wir den partizipativen Prozess zur Erneuerung des Konzepts öffentlicher Raum. Gemeinsam mit der Bevölkerung werden wir Ideen sammeln und testen, wie wir die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessern können. Ich bin gespannt auf diesen Dialog mit unseren Einwohnerinnen und Einwohnern.

### Sanierung Schulhaus Stegmatt abgeschlossen!

Von Kathrin Hayoz, Gemeinderätin Bildung und Kultur

Am 20. Oktober 2019 hat das Lysser Stimmvolk einem Investitionskredit über CHF 24.15 Mio. für die Gesamtsanierung der Schulanlage Stegmatt mit grossem Mehr zugestimmt.

Seither wurde viel realisiert!

Die aus den Jahren 1954 – 1959 stammenden Trakte A, B, C sowie die Turnhalle und Aula wurden in den letzten 2 Jahren umfassend saniert und den heutigen Bedürfnissen angepasst.

Alle Gebäude wurden mit einem Lift ausgestattet, so dass sie rollstuhlgängig sind. Die technischen Anlagen wurden vollständig saniert, die Fernwärme Lyss Nord beheizt neu die gesamte Schulanlage. Zusätzlich wurden auf den Dächern Solaranlagen installiert, was zusammen mit einem Dämmkonzept dazu beiträgt, dass der Minergie Standard erreicht und die Betriebskosten dadurch gesenkt werden können.

Für den Schulalltag gibt es ebenfalls wesentliche Verbesserungen: Klassenräume wurden teilweise vergrössert und zusätzliche Gruppenräume sind entstanden. Diese sind für den heutigen Unterricht nach Lehrplan 21 zwingend notwendig.

Der Lehrer/innen-Bereich wurde in einem Trakt zusammengefügt, so dass eine gute Zusammenarbeit aller Stufen möglich ist. Zudem konnte die Tagesschule in einem Trakt zentralisiert und die Aussenbereiche optimiert werden, so dass sie allen Altersgruppen gerecht werden. Viele kleinere Spielbereiche laden die Kinder zu Bewegung, Spiel und Verweilen ein.

Zu Beginn des Schuljahrs 2022/2023 konnten alle Räumlichkeiten fertiggestellt und wieder bezogen werden. Alle Betroffenen freuen sich über die sehr gut gelungene Sanierung und darauf, hier zu lehren, zu lernen und zu verweilen.

Am Samstag, 10. September wird ein Tag der offenen Tür durchgeführt. Die Einladung dazu erfolgt im Amtsanzeiger, schön, wenn ihr euch persönlich von der gelungenen Sanierung überzeugen kommt.



### Kalender

- 1. September 2022**  
FDP-Stamm im Café Münz ab 17:00
- 9. September 2022**  
FDP Bayrischer Abend  
(Anmeldung unter [info@fdp-lyss.ch](mailto:info@fdp-lyss.ch))
- 6. Oktober 2022**  
FDP-Stamm im Café Münz ab 17:00
- 3. November 2022**  
FDP-Stamm im Café Münz ab 17:00
- 5. November 2022**  
UnBekanntes Lyss  
Besichtigung Zivilschutzanlage

### FDP Lyss Infokanal

Immer informiert über alle Anlässe und die wichtigen Themen der FDP.

FDP Lyss Infokanal  
WhatsApp Gruppe



### Abstimmungsparolen

**Eidgenössische Abstimmung vom 25. September 2022**

- **2x JA** zur Reform der Altersvorsorge (AHV 21)
- **NEIN** zur Massentierhaltungsinitiative
- **JA** zur Verrechnungssteuerreform

**Kantonale Abstimmung vom 25. September 2022**

- **NEIN** zur Änderung der Kantonsverfassung (Stimmrechtsalter 16)

### Meine ersten Erfahrungen im GGR

Von Philipp Rytz, Mitglied GGR Lyss

Gespannt, aufgeregt und mit viel Vorfreude blickte ich meinen ersten Sitzungen im Grossen Gemeinderat entgegen. Zu Beginn stand eine Schulung auf dem Programm, welche wichtige Punkte rund um den Grossen Gemeinderat vermittelte. Diese empfand ich als sehr hilfreich, da ich auf politischer Ebene noch wenig Erfahrung aufwies und mir somit einen ersten Überblick verschaffen konnte. Auch dank der Unterstützung meiner Fraktionskolleginnen und Fraktionskollegen, gelang es mir, mich schnell einzufinden.

Wenn verschiedene Interessensgruppen aufeinandertreffen, können immer Meinungsverschiedenheiten auftreten. Ich durfte bisher erleben, wie diese Meinungsverschiedenheiten im Grossen Gemeinderat kritisch aber sachlich, konstruktiv und im Sinne des Gemeinwohlens diskutiert wurden. Es war für mich bisher sehr spannend und herausfordernd, die Geschäfte in unserer Fraktion und im Grossen Gemeinderat zu behandeln.

In den letzten Jahren hat sich unsere Gemeinde in vielen Bereichen positiv weiterentwickelt. Mir ist es ein Anliegen, dass Lyss-Busswil als Gemeinde diesen Weg weiterverfolgt und mutig in die Zukunft schreitet. Deshalb möchte ich mich für eine nachhaltig wirtschaftliche, soziale und kulturelle Gemeinde einsetzen. Trotz, oder gerade aufgrund der zurzeit nicht einfachen Zeiten, müssen wir zusammenstehen und pragmatische Lösungen anstreben. Ich freue mich auf die weitere Zeit im Grossen Gemeinderat.

### 2x ja zur AHV 21

Von Clemens Pühringer, Mitglied Vorstand (Kassier)

Die Anzahl der Rentnerinnen und Rentner ist in den letzten 10 Jahren von 1.5 Mio. auf 2.6 Mio. gestiegen. Im selben Zeitraum sind aber die Ausgaben der AHV stärker gestiegen als die Einnahmen. Der demografische Wandel führt dazu, dass bei der AHV für die nächsten 10 Jahre ein Finanzierungsbedarf von CHF 18.5 Mrd. besteht. Die Finanzierung der Renten ist mit der heutigen Gesetzgebung nicht mehr sicher. Das Ziel der AHV 21 ist es, das Rentenniveau und die Finanzierung der AHV für die nächsten 10 Jahre zu sichern. Die Reform besteht aus zwei Teilen. Einerseits geht es um die Änderung des AHV-Gesetzes und andererseits um eine Änderung der Bundesverfassung aufgrund der Erhöhung der Mehrwertsteuer. Beide Teile müssen angenommen werden, damit in Kraft treten kann.

Die Hauptpunkte der AHV 21 sind:

- Die Einführung eines «Referenzalters» anstelle eines «Rentenalters» und Harmonisierung des Referenzalters auf 65 Jahre für Männer und Frauen.
- Ausgleichs- und Begleitmassnahmen für die Übergangsgeneration der Frauen (9 Jahrgänge)
- Die Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,4% im Normalsatz (Leistungen, Luxusgüter) und 0,1% im Sondersatz (Beherbergungen) und reduzierten Satz (Nahrungsmittel, Medikamente).

Der Anstieg der Lebenserwartung ist erfreulich. Die Alterung der Bevölkerung führt aber zu einer Verschlechterung der finanziellen Lage der AHV. Kamen 1948 noch 6.8 Arbeitende auf jeden Rentner, waren es 2020 gerade noch 3.2. Eine Modernisierung der Altersvorsorge ohne Rentenkürzungen ist dringend notwendig. Mit der Harmonisierung des Rentenalters von Frauen und Männern wird in den kommenden 10 Jahre insgesamt CHF 4.9 Mrd. eingespart. Zudem wird eine Ungleichbehandlung zwischen Mann und Frauen beseitigt.

Damit Frauen der 9 Übergangsjahrgänge (Jahrgang 1961 bis 1969) nicht benachteiligt werden, werden diese mit Ausgleichsmassnahmen entschädigt. Sie erhalten, wenn sie bis zum Alter von 65 Jahren arbeiten, einen lebenslangen, pauschalen Rentenzuschlag von CHF 50, CHF 100 oder CHF 150 pro Monat. Dieser wird auf der Grundlage des Jahreseinkommens berechnet. Diese soziale Komponente der Reform ist wichtig, da sie in erster Linie Frauen mit niedrigeren Einkommen zugutekommt.

Eine Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,4% respektive 0,1% beim reduzierten Mehrwertsteuersatz und Sondersatz ist akzeptabel und ein Zeichen der Gerechtigkeit zwischen den Generationen, denn die Erhöhung tragen auch die heutigen Rentner mit. Über die Mehrwertsteuer zu handeln, stellt sicher, dass sich alle Generationen an der Finanzierung der AHV beteiligen.



# 2x JA zur AHV 21

## Gemeinsam sichern wir unsere AHV

Ihr Engagement zählt



Gestalten Sie die Zukunft von Lyss mit!

Bleiben Sie informiert



Folgen Sie uns in den sozialen Medien:



Besuchen Sie unsere Webseite:



Spenden



IBAN: CH38 0027 2272 5631 0101 3



**Jetzt mit TWINT spenden!**

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen